

VOM PUMMELPO ZUM PAMPERSROCKER

DIE ERSTEN 6 WOCHEN IM NEUEN ZUHAUSE -
6-WÖCHIGER ONLINE-WELPENKURS

Von Dr. Alik Busse

Seit über 10 Jahren hatten wir keinen eigenen Welpen mehr und als unsere Traumverpaarung Eltern wurde, sollte es ein schwarzes Mädels werden. Eine würdige Unix-Nachfolgerin. Nun, aus der Nachfolgerin ist nichts geworden – es wurde ein schwarzer Nachfolger und von uns und allen, die ihn kennen, liebevoll nur noch der PuPo (PummelPo) genannt.

DIE ERSTEN WOCHEN ZUHAUSE

Ein Pummelpo ist für mich immer ein Welpe ab der 6. Woche gewesen. Wenn sie tapsig mit ihrem dicken Hintern wackelnd die Welt erkunden.

Antje hatte schon vor 2 Jahren einen Vortrag über die Pubertät gehalten mit dem Titel: Vom Pampersrocker zum Junghund, zum Teampartner. Daher kam der Titel von selbst; denn es ging uns darum, die ersten Wochen im neuen zu Hause zu unterstützen, also wirklich die Zeit der Pummelpos, bis sie Pampersrocker (ca. 4 - 5 Monate) werden.

Viele beginnen in der Welpenzeit mit einer Hundeschule (Welpenschule) und dort wird – im besten Fall – Impulskontrolle geübt, mit dem menschlichen Teampartner gespielt, Frustrationstoleranz auf- und ausgebaut und vieles mehr. Leider wird in den meisten Welpenschulen nur das innerartige Spiel in den Vordergrund gestellt oder die Grunderziehung – Sitz, Platz, Bleib...



LINUX, DER KLEINE PUMMELPO

Unser Ansatz war ein gänzlich anderer. Wir wollten – und das war mit unserem PuPo eine wunderbare Möglichkeit, da wir alles selbst filmen und somit erfahrbarer machen konnten – die allerersten Wochen unterstützen: Zeigen, wie der kleine Welpe die neue Umgebung seines neuen Zuhauses erkundet, wie wir ihn dabei unterstützen, wie der Name, der Rückruf, die Leinenführigkeit etc. von Anfang an im Alltag geübt wird, wie neue Eindrücke gemeinsam verarbeitet werden, wie wir Ruhe vermitteln und natürlich auch die Aktivität kanalisieren.

Alles, was der Welpen von klein auf verinnerlicht, ist eine solide Basis, wenn dann die (gefürchtete) Pubertät kommt. Eine Basis, auf die wir aufbauen und die wir auch immer wieder abrufen können.

MATERIAL & BEDARF FÜR EINEN NEUEN KURS

Wir riefen daher einen 6-Wochen-Onlinekurs ins Leben – „Vom Pummelpo zum Pampersrockler“ – eine Kombination aus Theorie gespickt mit viel Videomaterial und Homestory.



Der Onlinekurs ersetzt nicht unbedingt eine Welpenschule, sondern macht die Dos & Don'ts in den ersten 6 Wochen deutlich. Vor allem die Don'ts; denn Hand aufs Herz – wer verzeiht so großen Hundekinderaugen nicht augenblicklich alles?

Klar, auch wir sind nicht gefeit dagegen – aber wir erfahren im Training mit den erwachsenen Hunden immer wieder, worauf von Kindesbeinen an geachtet werden muss.

Unser PuPo ist unser 5. Welpen und wir genießen die Zeit. Wir wissen, dass viele Dinge von allein vorbeigehen und worauf wir achten müssen, damit aus ihm ein souveräner und fröhlicher Begleiter wird. Ein wichtiger Faktor dabei ist: ZEIT!

ERSTE HERAUSFORDERUNGEN MIT NEUEM ANSATZ MEISTERN

Beispiel: Unser kleiner PuPo fürchtet sich vor etwas, z.B. einer Mülltonne. Meist wird jetzt dem Hund erzählt, dass das nicht schlimm ist, er wird an die Mülltonne herangelockt, ggf. werden sogar noch Leckerchen um die Tonne gestreut.

Unser Ansatz hingegen: Fürchtete sich unser PuPo vor etwas, haben wir uns zu ihm herunterngesetzt und ihm Sicherheit gegeben. Ihm gesagt und gezeigt, dass wir bei ihm sind (ohne ihn zu bemitleiden), haben ihn aber nicht ‚gezwungen‘ oder ‚geloct‘, näher an das unheimliche Ding heranzugehen. Solange, bis er selbst dazu bereit war. Auch dann waren wir an seiner Seite.

Weglaufen war allerdings keine Option. Wir blieben dort und hielten ihn fest. Vermittelten Sicherheit und nach und nach traute er sich mehr. Er erkannte, erkundete, bewertete und hakte ab. Stressfrei!

Klar, das dauert ggf. länger als das Locken mit Leckerchen, aber hier gilt wie bei allen anderen Dingen des Lernens auch: Selbstgelerntes hält fürs Leben. Geführtes muss öfter wiederholt werden.



**VIELE ERSTE EINDRÜCKE
UND BEGEGNUNGEN GIBT
ES ALS WELPE ZU ERLEBEN**

Dem Welpen die Zeit zu geben, die er braucht, um Dinge zu bewerten und abzuspeichern, passiert in unserer hektischen Zeit oft nicht, aber genau das ist ein Grundanliegen unseres Kurses.

Auch Leinenführigkeit kam nicht zu kurz. Wer schon im zarten Welpenalter anfängt und konsequent bleibt, hat einen wunderbar leinenführigen Hund – ok, in der Pubertät vergisst er wieder einiges, aber es kommt wieder und je besser etwas vorher geübt worden ist, desto schneller kommt es wieder hoch, sobald die Synapsen nicht mehr Tango tanzen.

FRÜH ÜBT SICH - MIT GEDULD



RUHEÜBUNGEN UND
TABUS LERNEN BRAUCHT
ZEIT, DOCH ES LOHNT
SICH.

Wir haben aufgeräumt mit diversen sich hartnäckig haltenden Mythen – z.B. anspringende Hunde muss man ignorieren (kann man vergessen, wenn es selbstbelohnend wird) oder keinesfalls sollte der Hund in Hände beißen oder hinter einer Beute herjagen, dann würde der Jagdtrieb(?) gefördert.

Im Gegenteil: Alles, was ich meinem kleinen PuPo beibringe – und zwar am besten gleich zu Beginn – z.B. eine zweite Beißhemmung oder dass Anspringen absolut tabu ist, hilft später.

Auch Ruheübungen lassen sich viel besser mit einem 5 – 15 kg Welpen üben, als später mit 30 kg oder mehr.

Tabus sind von Anfang an Tabus, und Regeln nur solche, die auch durchgesetzt werden (können). Wenn wir schon dem Welpen nicht zeigen, dass auf einen Regelverstoß eine Konsequenz folgt, wie wollen wir das beim erwachsenen Hund noch tun?

Und dann: Der PuPo ist unser 3. Hovi und 7. Hund und wir wissen nicht zuletzt aus der Begleitung vieler Teams, dass manche Unart (z.B. in alles hineinzubeißen) einfach von allein irgendwann verschwindet. Dass manche Dinge einfach gelassener betrachtet werden müssen und wir die Welpenzeit in vollen Zügen genießen können sollten.



Welpen sind solche Clowns, sie bringen uns zum Lachen, tun unserer Seele gut und dem Körper – ja, regelmäßiges Rausgehen stärkt die Abwehrkräfte! - und wenn wir ihnen die Zeit, liebevolle Zuwendung, Spiel, Regeln und Konsequenzen geben, werden sie für eine (hoffentlich) lange Zeit wunderbare Begleiter.

Es hat uns sehr gefreut, dass unser Onlinekurs so gut ankam. Daher wird er **ab dem 11.09.2023 an 6 Montagen** noch einmal wiederholt.

1 h pro Woche im behaglichen Wohnzimmer und dann ein bisschen üben.

UND: Wir haben immer mehr Rückmeldungen bekommen, dass die dort vermittelten Inhalte nicht nur für Welpen super sind, sondern auch für Second-Hand-Hunde, die übernommen werden.

In diesem Sinne: Vielleicht bis bald beim nächsten Onlinekurs „Vom Pummelpo zum Pampersrocker“ und viele Grüße vom PuPo – alias Linux.

Hurra!!!! - Ein süßer Welpe zieht ein



Für Welpen & ihre Familien / Teampartner. Wir begleiten ihre ersten 6 Wochen im neuen Zuhause mit Theorie und praktischen Tipps.

Wir leiten Menschen an, die sich auf den neuen vierbeinigen Partner einlassen und den Grundstein zu einer tragfähigen Partnerschaft legen wollen.

Wöchentlicher Online Kurs: Theorie mit vielen anschaulichen Filmen und anschließender Frage- / Diskussionsrunde



Worum geht es?

- Was ist für uns wichtig?
- Was braucht mein Welpen?
- Wie vermittele ich ein „ja“, wie ein „nein“?
- Wie wird der Welpen ruhig?
- Wie bin ich interessant für den Welpen?

Dabei setzen wir auf:

- Impulskontrolle
- Frustrationstoleranz
- Ruhe
- entwicklungsangepasstes Spiel
- Handfütterung

...und vieles mehr...

Termine online über Bluejeans: 19 – 20 Uhr
04.09., 11.09., 18.09., 25.09., 02.10. & 09.10.2023

Kosten:
Kontakt:

Euro 110,00
Dr. Alik Busse, aliki@creacanis.net
www.creacanis.net